

Ueber steinige Wege.

Roman von H. Feinburg.

„Na, aber, bitte, bitte, bitte, nicht die Frau skandieren, ich wollte lediglich einmal das Zimmer sehen, wo mein armer Mann gewohnt hat.“

dem Wagen, und die Baronin, die wohl eine Frage oder ein Wort von dieser Art erwartet hatte, nicht freudlich zu und ließ den Kutscher weiterfahren. „Auf Wiedersehen!“ rief sie in herzlichem Tone zu ihm.

„Ja, um Gotteswillen, liebe Nichte, wie kommen Sie denn hierher? Was soll denn das Kind hier, wie kommt denn meine Schwester dazu, ohne mich zu fragen, das Kind herzuführen?“

„Weißt du nicht, gnade Frau — aber Frau Baronin hat uns ja doch abgeholt von Astorstraße.“

„Danke — besser —“ antwortete Nuth kaum verständlich, indem sie das Haus unter dem Geflügel der Türschwelle verließ.

„Und sein sind wir gereit“, schaute die Frau weiter, obgleich das rasche Gehen ihr beinahe den Atem nahm.

„Guten Morgen, Frau v. Buchen!“ rief die Baronin, und die Gräbchen in den Wangen verklärten ihr Lächeln.

Das Bajonett

1. Kapitel. Das Auto des jungen Bendleton bog vorsichtig um die Ecke und sein Chauffeur blickte sich nicht minder behutsam den Weg durch die Menge der Strahenverkäufer mit ihren Karren und durch die häuslichen Kinder, umgeben in der Mitte des Häuserblocks stand ein vieredig gebautes Haus etwas zurück von der Straße, als schäme es sich seiner jetzigen Umgebung; ein Haus, dessen hohe Fenster aus kleinen Scheiben und dessen eingelegte Terrakottaziegel andeuteten, daß es wohl noch aus jener Zeit herrührte, als diese Stadt gegen um Vernehmung Viertel gehörte.

Ende befindliche Tür. Dann trat er, ohne auf das „Herein“ zu warten, ein. Es war ein großes, hohes Zimmer, das er betrat, und ganz hinten, an einem der hohen Fenster, sah ein junger Mann in einem Armstuhl. Neben ihm hatte er auf einem Tischchen ein Kästchen mit türkischem Tabak, braunes Zigarettenpapier und eine Anzahl von Büchern; liegen. Aus dem kühlgeschatteten dunkeln Gesicht schauten, als er jetzt aufschau, ein Paar merkwürdig leuchtende Augen.

„Allerdings“, stimmte der andere zu, „und die Tatsache, daß diese Leute gern ihre Räder und mehr hierfür bezahlen, scheint mir eben zu beweisen, daß es ein außerordentliches Verbrechen ist, über das hier berichtet wird.“

„Was hat Dich denn eigentlich in eine so merkwürdige Stimmung verlegt? Ist etwas vorgefallen?“

„Während Bendleton sich eine neue Zigarette rollte, bemerkte er lächelnd: „Da ich mit Dir gern aus freundschaftlichem Interesse bleiben möchte, will ich Dir hierauf weiter nichts erwidern, als daß Deine letzte Begegnung mit mir höchst überraschend kam.“

„Ganz recht“, lächelte Nuth-Art, „als Du eintratst, grüßte ich gerade über die Einzelheiten dieser beiden Mordtaten nach. Wo ist ein prächtiger Kerl. Seine einmütige Einbildungskraft verleiht ihm eine wunderbare Erleuchtung der verbrecherischen Möglichkeiten.“

„Nuth-Art ergriff die Befehle eines eines Duwimmers“ und blätterte, bis er zu dem Absatz „Der Mord als eine der feinsten Künste“ kam. „In diesem Werte von De Quincy und dem von Poe gibt es auf fallende Ähnlichkeiten. Allerdings nur in gewissen Beziehungen. Bei der Konstruktion eines feind ausgehenden Mordes sind sie himmelweit auseinander. Poe würde über die Ideale der „Gesellschaft der Mordtäter“ nur verächtlich gelächelt haben.“

Vergnügungs-Anzeigen. Temple, Maud Lambert & Ernest Ball, Lyceum, Vogel's Minstrels, Cadillac, The Pace Makers, Gayety, Bob Manchester's Burlesquers.

AT ALL GOOD DEALERS 50¢ UP. Eine schöne Dame und Schultern. BIEN JOLIE BRASSIERES.

Verstopfte Nase und Kopf sofort frei gemacht — Heilt Katarrh. Luftwege werden sofort gereinigt; Sie atmen frei, der peinliche Auswurf wird beseitigt, Erkältungen im Kopf und dumpfe Kopfschmerzen verschwinden.

Ernst Max Flüßel. Autorisierte Hebersetzung aus dem Amerikanischen von Ernst Max Flüßel.

Chop-Stevens Paper Company. U. Grant Rice & Walter J. Haas Rechtsanwältel. Some Bank - Gebäude.

George L. Riegel. Madson Hotel. Rufspezialist - Freie Konsultation. Madson Ave. und Ost Grand River. Telefon Cadillac 2048.